

Die folgenden Übungen hören sich wieder sehr leicht an. Aber wenn sie sehr sauber und mit weicher Hand geritten werden, sind sie gar nicht mehr so einfach zu reiten. Wenn es heißt „gerade“, muss das Pferd auch wirklich sehr gerade gerichtet sein. Das heißt, wenn Du aus der Wendung kommst werden die Zügelhände und die Schenkel geradeausgerichtet und der Blick geht nach vorne. Bemühe Dich genau in Bewegungsrichtung zu sitzen.

Lockerungsübung

Diese Übung kannst Du eigentlich nicht übertreiben. Es ist eine leicht zu behaltende Übung, bei der es wie bei allen Übungen nicht nur um das Abspulen der Figuren geht, sondern um das saubere Reiten. Es ist eine Super-Aufwärmübung für Pferd und Reiter. Es wird der Vorwärtsdrang gefördert und dem Pferd beigebracht den Rhythmus auch bei Richtungsänderungen beizubehalten.

Zum Versammeln des Pferdes immer wieder „checken“!!!

Hierzu die Übung:

**Leichttraben
Großer Zirkel rechts bei C
Am Ende des Zirkels (bei C) geradeaus und durch die Ecke
Geradeaus für 1-2 Schritte und dann auf die
Diagonale
Umsitzen bei X
Weiter diagonal und durch die Ecke
Geradeaus und bei A Zirkel links
Am Ende des Zirkels geradeaus und durch die Ecke
Geradeaus für 1-2 Schritte
Diagonale
Wiederholungen**

Diese Übung macht nur Sinn, wenn beim Wort „geradeaus“ auch wirklich geradeaus geritten wird und dann erst die Wendungen oder Zirkel sanft und rechtzeitig eingeleitet werden.

Schritt – ausgesener Trab – Schritt

Dies ist die einfachste und beste Übung für einfache Versammlung. Durch diese Übung werden die Gelenke des Pferdes beweglicher.

Dazu muss ich aber sagen, dass diese Flexibilisierung der Gelenke in Western-Pleasure Kreisen nicht so erwünscht ist, weil das Pferd dadurch beschwingter geht.

Mir egal - es ist aber besser fürs Pferd -!!!

Zum Versammeln des Pferdes immer wieder „checken“!!!

Hierzu die Übung:

**Schritt durch die Ecke auf die lange Seite der Bahn
Wenn das Pferd geradegerichtet ist: ausgesener Trab für 7-8 Meter, dann in den
Schritt für lediglich 1-2 Schritte und gleich wieder in den
ausgesener Trab für 7-8 Meter, dann wieder in den
Schritt für 1-2 Schritte und wieder
ausgesener Trab durch die Ecke
Wenn das Pferd geradegerichtet ist: Schritt
Halt
Andere Richtung**

Bei dieser Übung muss die Hilfe zum erneuten Trab schon kommen, wenn das Pferd eben erst zum Schritt durchpariert ist. Ansonsten werden es mindestens vier bis fünf Schritte, bevor du wieder im Trab bist.

Schritt – Leichttraben – Schritt

Mit jedem Übergang „nach unten“ versammelt sich Dein Pferd mehr. Später solltest Du fühlen, wie sich Dein Pferd beim Übergang „hinsetzt“ und in Deine Hand läuft. Sein Genick und Hals sollten sich anheben ohne den Kopf zu heben.

Mit jedem Übergang „nach oben“ solltest Du merken, wie sich Dein Pferd hebt, den Rücken runder nach oben beugt. Außerdem kannst Du damit das „Timing“ des Gangwechsels üben.

„Checken“ nicht vergessen“!!!

Hierzu die Übung:

Schritt

Schritt durch die Ecke auf die lange Seite

Wenn dein Pferd geradegerichtet ist, gib die Hilfen für ausgesessenen Trab

ausgesessener Trab für nur 2 Schritte

Leichttraben für 4 Schritte

ausgesessener Trab wieder für nur 2 Schritte

Schritt für 2 Schritte

ausgesessener Trab für 2 Schritte

Leichttraben für 4 Schritte

ausgesessener Trab für 2 Schritte

Schritt für 2 Schritte

ausgesessener Trab für 2 Schritte

Leichttraben für 4 Schritte

Schritt

Halt

Andere Richtung

Wichtig:

Bei dieser Übung ist es das Wichtigste, dem Pferd beim Übergang in den ausgesessenen Trab nicht in den Rücken zu fallen, weil es sonst den Rücken sofort hohl macht.

Also sehr weich hinsetzen!